

➤ **Herausforderung:**

**Arbeitsmarktintegration von Menschen mit langer Arbeitslosigkeit  
- das Leben (wieder) selbst in die Hand nehmen (Empowerment) -**

➤ **Der arbeitslose Mensch im Mittelpunkt**

➤ **Dienstleistung - Dienst und Leistung -**

➤ **Dialog auf Augenhöhe**

## ➤ **Grundannahmen und Grundhaltungen unserer Arbeit:**

- **Jeder Mensch kann etwas - wird gebraucht (Stärkenansatz) - ist wichtig (Wertschätzung!)**
- **Dem Einzelnen wird einerseits zugetraut und auch vertraut, seine Angelegenheiten und Probleme selbst zu lösen und**
- **andererseits kann auch vom Einzelnen verlangt werden, seine Angelegenheiten, wenn sie denn zu Lasten der Anderen bzw. der Gesellschaft gehen, zu lösen.**

## ➤ Daraus folgt:

- Denken und Handeln in der Philosophie der Menschenstärken (Empowerment Konzept) und in gegenseitiger Wertschätzung,
- Helfen, wo es unbedingt erforderlich ist (Hilfestellungsgebot - Subsidiaritätsprinzip) und
- Einmischen, nur so viel wie absolut notwendig (Kompetenzanmaßungsverbot – Respekt / Subsidiaritätsprinzip).

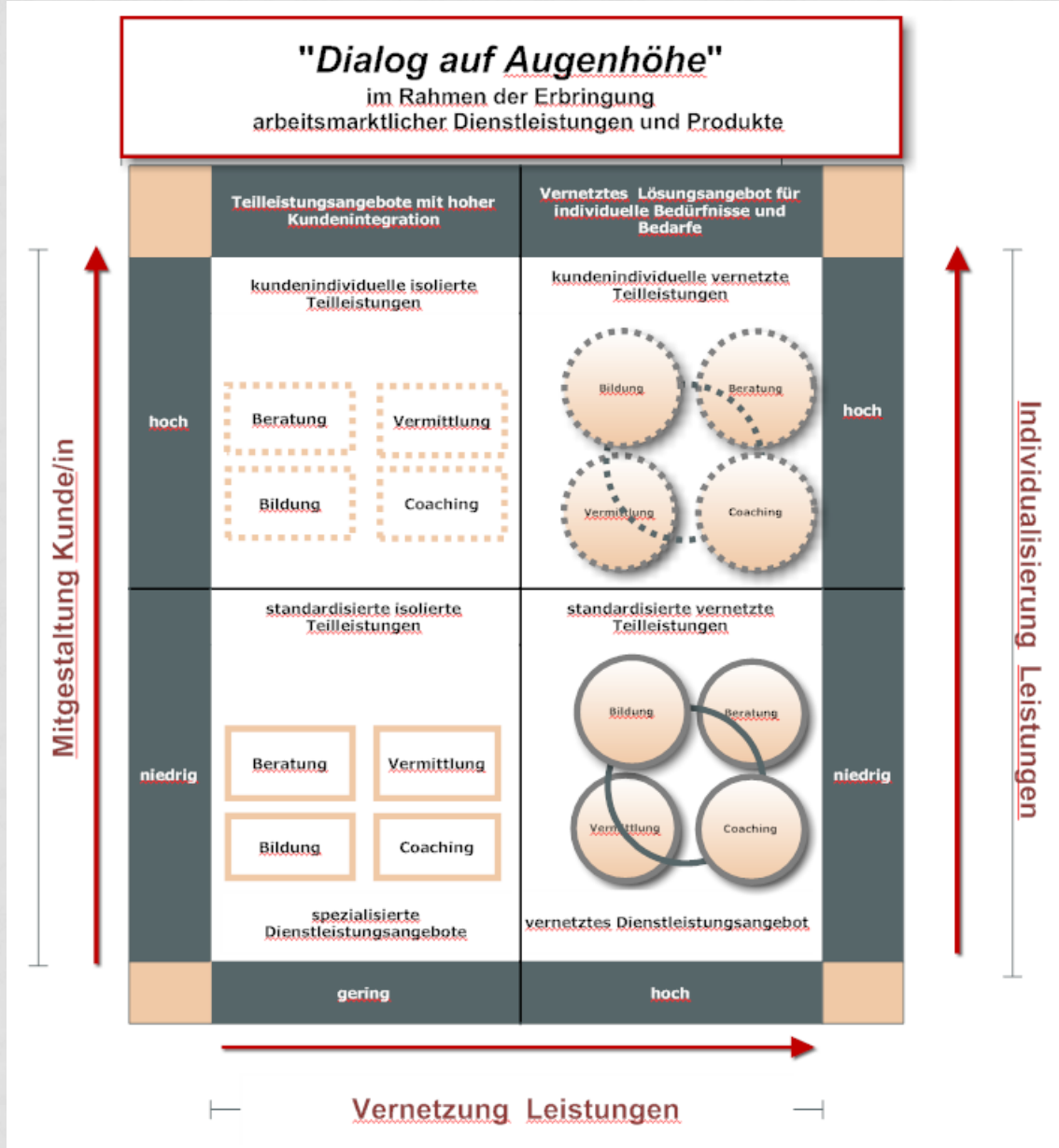
## ➤ Was bedeutet das,

- für die inhaltliche und methodische Gestaltung arbeitsmarktintegrativer Dienstleistungen (wie Beratung, Vermittlung, Bildung, Coaching ...),
- für die Beziehung (Kommunikation, Zusammenarbeit ...) zum Kunden und für
- die Rollenverteilung und das Rollenkonzept im Rahmen der Dienstleistungserbringung?

## ➤ Das bedeutet für uns:

- dem Kunden weitreichende Mitgestaltungsmöglichkeiten einzuräumen,
- dem Kunden Kontrolle „in eigener Sache“ zu geben, im Sinne von Selbstbemächtigung und Selbstwirksamkeit,
- Individualisierung und Offenheit bei der Lösungskreation zuzulassen,
- Denken und Handeln im ganzheitlichen Lösungskontext: Lernen, zu lernen, professionell beruflich zu handeln, das Leben zu gestalten und mit anderen zusammen zu arbeiten,
- Dialog auf Augenhöhe zwischen Kunde und Dienstleister sowie zwischen den Dienstleistern,
- Optimalen Datenschutz zu gewährleisten,
- Rollenverteilung: Kund~~iger~~ Selbstentwickler - Kümmerer - Unternehmensversther,
- optimale Vernetzung verschiedener Dienstleistungen untereinander herzustellen.

# ➤ Wertschöpfung durch Interaktion

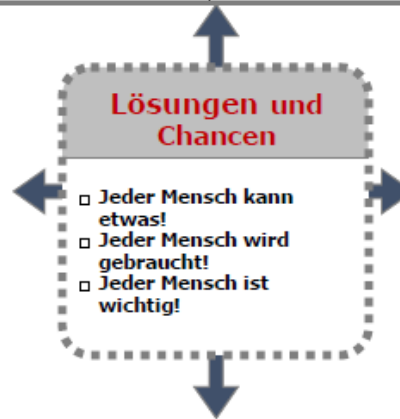


# Arbeitsmarktintegration

I	
Berufliche Sozialisation	
Gesellschaftliche Teilhabe	
Betrachtungsebene	Betrachtungsfeld
• ich	• Sozialisation für Arbeit
• der, die, das Gegenüber	• Sozialisation durch Arbeit
• ich und..., Beziehung	• Lebensalterphasen und Arbeit
• wir, Gleichgewicht und Zusammenhalt	• Arbeit und Leben Balance

IV	
Dialog und Steuerung auf Augenhöhe	
Lösungsmanagement	
Betrachtungsebene	Betrachtungsfeld
• ich	• der/die arbeitende Kunde/in
• der, die, das Gegenüber	• Dienst(e) und Leistung
• ich und..., Beziehung	• Interaktive Wertschöpfung
• wir, Gleichgewicht und Zusammenhalt	• Ordnungsrahmen Empowerment

II	
Soziales Problem Arbeitslosigkeit	
Prekäre Lebenssituation als Herausforderung	
Betrachtungsebene	Betrachtungsfeld
• ich	• Stress, Motivation, Neurobiologie
• der, die, das Gegenüber	• Stigmatisierung
• ich und..., Beziehung	• Soziale Inclusion / Soziale Exclusion
• wir, Gleichgewicht und Zusammenhalt	• soziales Hilfesystem / Sach- und Dienstleistungen



III	
Konzept Empowerment	
Lösungsorientierung und -handeln	
Betrachtungsebene	Betrachtungsfeld
• ich	• Selbst(hilfe)konzept
• der, die, das Gegenüber	• Helferkonzept
• ich und..., Beziehung	• Kommunikationskonzept
• wir, Gleichgewicht und Zusammenhalt	• Organisationskonzept

## ➤ Immer wiederkehrende Fragen:

- Tun wir gemeinsam die richtigen Dinge? (*Effektivität*)
- Tun wir die richtigen Dinge gemeinsam gut? (*Effizienz*)

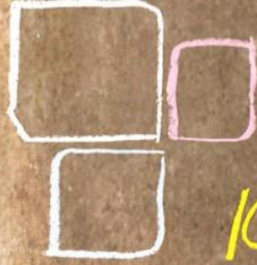
# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Vorsprung durch Bildung

**BMD Bildungszentrum für Marktwirtschaft und Datenverarbeitung GmbH**  
Dipl. Soz.-Wiss. Henryk Cichowski GF / Marianne Köster - Pädagogische Mitarbeiterin -





# ICH KANN DAS!

WENN ICH NUR DARF,  
WENN ICH SOLL,  
ABER NIE KANN,  
WENN ICH WILL,  
DANN MAG ICH AUCH NICHT,  
WENN ICH MUSS.

WENN ICH ABER DARF,  
WENN ICH WILL,  
DANN MAG ICH AUCH,  
WENN ICH SOLL.  
UND DANN KANN ICH AUCH,  
WENN ICH MUSS.

Graffiti, BERLIN ALEXANDERPLATZ

